



Gartenguide für den Herbst

Überblick

Im Herbst verändert sich der Garten stark. Die Blätter werden bunt, viele Früchte sind reif, und die Tage werden kühler. Jetzt bereitet man den Garten auf den Winter vor. Das bedeutet: Man räumt auf, schützt empfindliche Pflanzen, erntet Obst und Gemüse und hilft Tieren, die im Garten leben. Dieser Guide erklärt die wichtigsten Arbeiten so einfach, dass auch ein 10-jähriges Kind sie verstehen kann.

1. Hauptaufgaben im Herbstgarten

- **Erntezeit genießen:** Im Herbst sind viele Früchte und Gemüsearten reif. Du kannst zum Beispiel Äpfel, Birnen, Kürbisse, Kartoffeln und Möhren ernten. Wichtig ist: Lege die Ernte vorsichtig in einen Korb, damit nichts zerdrückt wird.
- **Beete vorbereiten:** Ein Beet ist ein Stück Erde, in dem Pflanzen wachsen. Entferne verwelkte Pflanzenreste. Gesunde Reste können auf den Kompost. Daraus entsteht später gute Erde.
- **Blumenzwiebeln pflanzen:** Tulpen, Narzissen und Krokusse werden schon im Herbst in die Erde gesetzt. Im Winter schlafen sie unter der Erde. Im Frühling wachsen daraus neue Blumen.
- **Rasen pflegen:** Der Rasen wird im Herbst noch einmal gemäht. Er sollte aber nicht zu kurz sein, damit er den Winter besser übersteht.
- **Laub sinnvoll nutzen:** Laub sollte von Wegen und vom Rasen weggeräumt werden, damit niemand ausrutscht und der Rasen Luft bekommt. Unter Hecken oder auf Beeten darf Laub liegen bleiben. Dort schützt es den Boden und hilft kleinen Tieren.

2. Pflanzen, die im Herbst besonders wirken

Kategorie	Beispiele	Besonderheiten
Blühpflanzen	Chrysanthemen, Asten, Herbanemonen	Späte Blüte und farbenfrohe Akzente bis in den Herbst
Sträucher	Hortensien, Feudorn, Berberitze	Herbstfärbung, Struktur und Beeren als Vogelnahrung
Gemüse	Grünkohl, Rosenkohl, Lauch	Frostresistent, vitaminreich und ideal für die späte Ernte
Zwiebelpflanzen	Tulpen, Narzissen, Krokusse	Jetzt pflanzen für eine frühe Blüte im kommenden Frühjahr

3. Dekoration und Stimmung

- **Natürliche Dekoration:** Kürbisse, Äpfel, Maiskolben, Zapfen und bunte Blätter passen gut zum Herbst. Du kannst sie auf einen Tisch, an den Hauseingang oder in eine Schale legen.
- **Licht im Garten:** Laternen und Windlichter machen den Garten gemütlich. Sie helfen besonders an dunklen Herbstabenden. Offenes Feuer sollte aber immer von Erwachsenen beaufsichtigt werden.
- **Warme Farben:** Orange, Rot, Gelb, Gold und Braun erinnern an Herbstlaub. Mit diesen Farben wirkt der Garten freundlich und ruhig.

4. Pflege und Vorbereitung auf den Winter

- **Gartenmöbel reinigen und wegräumen:** Stühle, Tische und Liegen bleiben länger schön, wenn sie sauber und trocken eingelagert werden.
- **Empfindliche Pflanzen schützen:** Manche Pflanzen vertragen Frost nicht gut. Sie können mit Vlies abgedeckt oder an einen geschützten Ort gestellt werden.
- **Wasserleitungen entleeren:** Wenn Wasser in Schläuchen oder Leitungen gefriert, kann es sich ausdehnen. Dann können Schläuche oder Rohre kaputtgehen. Deshalb sollten sie vor dem Frost leer sein.

5. Gartenmöbel reinigen und sicher verräumen

Möbel/Material	Geeignete Werkzeuge und Mittel	Pflege- und Lagerhinweis
Holzmöbel	Weiche Bürste, Schwamm, milde Seifenlauge, Holzöl, Lappen	Gründlich trocknen lassen und bei Bedarf einölen. Trocken, luftig und frostgeschützt lagern, damit das Holz nicht reißt oder schimmelt.
Metallmöbel	Bürste, Tuch, Rostschutzmittel, Schraubenschlüssel, Pflegeöl	Schmutz entfernen, Schrauben kontrollieren und Roststellen behandeln. Möglichst trocken unterstellen oder mit atmungsaktiver Abdeckung schützen.
Kunststoffmöbel	Schwamm, Eimer, milder Reiniger, Mikrofasertuch	Vor dem Einlagern reinigen und vollständig trocknen. UV-geschützt lagern, damit das Material nicht spröde wird.
Polster und Auflagen	Handfeger, Polsterbürste, feuchtes Tuch, Aufbewahrungsbox	Nur trocken einlagern. In atmungsaktiven Taschen oder Boxen aufbewahren und vor Feuchtigkeit sowie Mäusen schützen.
Sonnenschirme und Pavillons	Bürste, Tuch, mildes Reinigungsmittel, Schutzhülle	Stoffe trocken abbürsten, Gestänge prüfen und alles vollständig trocknen lassen. Zusammengelegt trocken und frostfrei lagern.

Profi-Tipp: Gartenmöbel sollten nie nass abgedeckt werden. Wenn Feuchtigkeit eingeschlossen wird, können Schimmel, Rost oder Flecken entstehen. Stelle Möbel am besten trocken, luftig und etwas erhöht auf, zum Beispiel auf eine Palette oder in ein Regal.

6. Wichtige Tätigkeiten und passende Werkzeuge

Tätigkeit	Geeignete Werkzeuge	Profi-Hinweis
Laub aufnehmen und nutzen	Laubrechen, Fächerbesen, Schubkarre, Laubsack, Komposter	Laub vom Rasen und von Wegen entfernen, aber unter Hecken und auf Beeten als Mulch oder Winterquartier liegen lassen.
Beete lockern und mulchen	Grabegabel, Sauzahn, Kultivator, Harke, Handschaufel	Den Boden nur schonend lockern statt tief umgraben, damit Bodenleben und Regenwürmer geschützt bleiben.
Stauden und Gehölze schneiden	Gartenschere, Astschere, Kappsäge, Handschuhe, Schnitzschutz	Nur krankes, abgestorbenes oder störendes Material entfernen; Samenstände möglichst stehen lassen, da sie Vögeln Nahrung bieten.

Hecken pflegen	Hand-Heckenschere, elektrische Heckenschere, Astschere, Leiter	Vor jedem Schnitt auf Nester, Igelquartiere und andere Ruhestätten prüfen; radikale Rückschnitte nur außerhalb der Brutzeit und mit Rücksicht auf Tiere durchführen.
Rasen winterfest machen	Rasenmäher, Rechen, Streuwagen, Rasenkantenstecher	Letzten Schnitt nicht zu kurz wählen; Laub regelmäßig entfernen, damit der Rasen nicht fault.
Pflanzen setzen und umpflanzen	Spaten, Pflanzkelle, Pflanzholz, Gießkanne, Gartenschlauch	Gehölze, Stauden und Frühblüher bei feuchtem Boden setzen und anschließend gut angießen.
Kompost pflegen	Kompostgabel, Schaufel, Sieb, Häcksler nur bei Bedarf	Grünes und trockenes Material mischen; dicke Äste lieber als Totholzhaufen nutzen, statt alles zu häckseln.
Teich und Wasserstellen vorbereiten	Kescher, Teichschere, Eimer, Eisfreihalter	Laub aus dem Teich entfernen, aber Uferbereiche nicht vollständig aufräumen, damit Amphibien und Insekten Rückzugsorte behalten.
Wege, Terrassen und Geräte reinigen	Besen, Fugenkratzer, Bürste, Öl für Metallteile, Lappen	Werkzeuge reinigen, trocknen und Schneiden schärfen; chemische Reiniger im Garten möglichst vermeiden.

7. Obst und Gemüse richtig ernten

Erntegut	Geeignete Werkzeuge	Ernte- und Lagerhinweis
Äpfel und Birnen	Obstpflücker, Leiter, Erntekorb, Handschuhe	Früchte vorsichtig mit Stiel abdrehen. Druckstellen vermeiden und nur unbeschädigte Früchte kühl, dunkel und luftig lagern.
Beeren und Trauben	Ernteschere, kleine Schale, Korb, Handschuhe	Nur reife Früchte ernten und möglichst flach transportieren, damit sie nicht zerdrückt werden. Schnell verarbeiten oder kühlen.
Kürbis	Scharfes Messer, Gartenschere, Handschuhe, Schubkarre	Mit Stielansatz ernten, wenn die Schale hart ist und der Stiel verholzt wirkt. Vor dem Einlagern trocken nachreifen lassen.
Kartoffeln	Grabegabel, Erntekorb, Kiste, Handschuhe	Knollen vorsichtig ausheben, nicht mit dem Spaten verletzen. Einige Stunden abtrocknen lassen und anschließend dunkel und kühl lagern.
Möhren, Rote Bete und Sellerie	Grabegabel, Handschaufel, Erntekorb, Messer	Boden vorher lockern und Wurzeln behutsam ziehen. Laub kürzen, aber nicht in die Knolle schneiden.

Kohl, Lauch und Feldsalat	Erntemesser, Gartenschere, Korb, Vlies bei Frost	Nach Bedarf ernten. Viele Kohlarten bleiben länger im Beet; Feldsalat und Lauch können mit Vlies vor starkem Frost geschützt werden.
Kräuter	Kräuterschere, Messer, Bündelband, Trockensieb	An trockenen Tagen schneiden, bündeln und luftig trocknen oder portionsweise einfrieren.

Profi-Tipp: Ernte am besten an trockenen Tagen. Nasse Früchte schimmeln schneller. Sortiere angeschlagene Früchte aus und verarbeite sie zuerst. Lasse ruhig ein paar Beeren, Samen oder Fallobst im Garten liegen. Darüber freuen sich Vögel, Igel, Schmetterlinge und viele kleine Tiere.

8. Naturschutz im Herbstgarten

- **Laub- und Reisighaufen anlegen:** Ein Reisighaufen besteht aus kleinen Ästen und Zweigen. Zusammen mit Laub wird daraus ein geschützter Ort. Igel, Kröten, Käfer, Spinnen, Asseln und Tausendfüßer können sich dort verstecken und den Winter überstehen.
- **Nicht alles zurückschneiden:** Manche trockenen Stängel und Samenstände sehen vielleicht unordentlich aus, sind aber sehr nützlich. Vögel finden dort Futter. Wildbienen, Marienkäfer, Flurliegen und Schmetterlingspuppen können darin überwintern.
- **Hecken vorsichtig behandeln:** Hecken sind wie kleine Häuser für Tiere. Amseln, Rotkehlchen, Zaunkönige, Spatzen und Igel nutzen sie zum Verstecken, Schlafen oder Brüten. Deshalb sollte man vor dem Schneiden immer prüfen, ob Tiere darin leben.
- **Auf Gift verzichten:** Gift gegen Unkraut oder Schnecken kann auch anderen Tieren schaden. Regenwürmer, Bienen, Schmetterlinge, Laufkäfer, Igel, Vögel und Amphibien bleiben besser geschützt, wenn man ohne Gift arbeitet.
- **Mähroboter vorsichtig nutzen:** Igel sind oft nachts unterwegs. Ein Mähroboter kann sie verletzen. Darum sollte ein Mähroboter nachts nicht fahren. Auch Kröten, Frösche, Molche und größere Insekten werden so geschützt.
- **Durchgänge im Zaun schaffen:** Kleine Tiere wandern oft von Garten zu Garten. Eine kleine Öffnung im Zaun hilft Igeln, Erdkröten, Grasfröschen und anderen Tieren, Futter und sichere Verstecke zu finden.
- **Wasser anbieten:** Eine flache Schale mit frischem Wasser hilft vielen Tieren. Amseln, Meisen, Rotkehlchen, Igel, Eichhörnchen, Wildbienen und Schmetterlinge können daraus trinken. Die Schale sollte regelmäßig sauber gemacht werden.
- **Einheimische Pflanzen bevorzugen:** Einheimische Pflanzen wachsen natürlicherweise in unserer Umgebung. Viele Tiere kennen diese Pflanzen und finden dort Nahrung. Wildbienen, Hummeln, Schwebfliegen, Schmetterlinge, Raupen, Vögel und kleine Säugetiere profitieren davon.

9. Tipp des Monats

Lege ein kleines Hochbeet mit Gemüse an, das Kälte gut verträgt. Dazu gehören zum Beispiel Spinat, Feldsalat und Winterzwiebeln. Ein Hochbeet ist ein erhöhtes Beet. Man muss sich beim Arbeiten weniger bücken, und die Erde erwärmt sich oft etwas schneller. Wichtig sind lockere, gute Erde, ein Platz mit etwas Schutz vor Wind und genügend Wasser.

Fazit

Im Herbst kann man im Garten viel tun. Man erntet, räumt auf, schützt Pflanzen und bereitet alles auf den Winter vor. Gleichzeitig kann man vielen Tieren helfen. Wer Laub, Äste, Samenstände und ein paar Früchte im Garten lässt, schafft wichtige Verstecke und Futterplätze. Mit den richtigen Werkzeugen und etwas Rücksicht bleibt der Garten schön, gesund und lebendig.